

<b>Kompetenz</b>	1943-1994 Beaufsichtigung der Beobachtungs- resp. der Kleinklassen
<b>Kompetenz-träger</b>	1943-1955 Aufsichtskommission [für die Beobachtungsklasse(n)] 1955-1994 Schulkommission [für die Kleinklassen]
<b>Entstehung</b>	1941 Nachdem der Gemeinderat die Errichtung einer Beobachtungsklasse zum Beginn des Schuljahres 1943/44 beschlossen hatte, wurde zu deren Beaufsichtigung eine Aufsichtskommission eingesetzt. 1955 Die Umbenennung der Aufsichtskommission in Schulkommission muss mit der Verabschiedung des neuen Reglementes erfolgt sein. 1994 Mit der Neuorganisation der Schuldirektion wurden die Kleinklassen, der Spezialunterricht und die Sprachheilschule örtlich in die Quartierschulen eingegliedert und zu deren gemeinsamen Beaufsichtigung die Schulkommission für die Kleinklassen und den Spezialunterricht eingesetzt.
<b>Aufbau</b>	1941 Die Aufsichtskommission bestand aus je einem Vertreter der Schuldirektion, des Schularztes, des Schulinspektorats, der Primarschule und der Hilfsschule. 1955 Die Schulkommission bestand aus vier vom Stadtrat gewählten Mitgliedern, einem Vertreter der Schuldirektion, dem Hauptschularzt und dem Erziehungsberater. 1968 Die Schulkommission besteht aus 11 bis 13 Mitgliedern und wird vom Stadtrat eingesetzt. Bei der Bestellung ist darauf zu achten, dass Fachleute der Schulhygienischen Dienste und ein Vertreter der Schuldirektion Einsitz nehmen. Die besondere Aufsicht über das Handarbeiten der Mädchen wird einem Frauenkomitee übertragen. 1985 Ob die Schulkommission noch weiterhin bestand ist unklar. Die ABzGO enthalten dazu keine Angaben.
<b>Personal</b>	
<b>übergeord. Behörde</b>	1943-1994 Schuldirektion
<b>Aufsicht</b>	
<b>Bibliografie</b>	<sup>1</sup> Richtlinien für die Beobachtungsklasse vom 16. Juli 1941: Art. 6, Rgt. für die Kleinklassen vom 18. November 1955: § 6, Verordnung für die Kleinklassen vom 18. September 1968: Art. 4 und 5, Rgt. über das Schulwesen (...) und die Organisation der Volksschule vom 4. November 1993: Art. 26.